

PRESSEMITTEILUNG

Gastronomie und Bankkredit: Warum klassische Finanzierungsmodelle an der Realität des Gastgewerbes scheitern

SIDES führt umsatzbasierte Unternehmensfinanzierung für Gastronomiebetriebe ein

Berlin, September 2026. Die wirtschaftliche Lage im deutschen Gastgewerbe bleibt angespannt: Laut DEHOGA-Zahlenspiegel (IV/2025) wurden allein von Januar bis November 2025 bundesweit 2.132 Insolvenzverfahren in der Gastronomie beantragt, mehr als im gesamten Vorjahr. Gleichzeitig setzt die Branche auf Investitionen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Zugang zu Fremdkapital ist für Gastronomiebetriebe dabei strukturell erschwert: Laut KfW-Mittelstandspanel 2025 fehlt kleinen Betrieben häufig eine nachweisbare Kredithistorie, verwertbare Sicherheiten und ein für Kreditgeber attraktives Finanzierungsvolumen, Faktoren, die im Gastgewerbe besonders häufig zusammentreffen. Hinzu kommt, dass mehr als die Hälfte der KMU, deren Kreditverhandlungen scheitern, zu hohe Zinsen als ausschlaggebenden Grund nennt.

Mit SIDES Capital stellt der Restauranttechnologie-Anbieter SIDES ab September 2026 ein Finanzierungsmodell vor, das auf dem tatsächlichen Umsatzverhalten der Betriebe basiert, statt auf Bonitätskennzahlen, die für das Gastgewerbe selten repräsentativ sind.

Umsatz als Sicherheit: Ein anderes Modell für eine andere Branche

In Gastronomiebetrieben gehören schwankende Tagesumsätze und saisonale Schwankungen zur Normalität. Genau diese Charakteristik macht traditionelle Kreditscoring-Methoden ungeeignet: Ein Gastronomiebetrieb mit stabilen Monatsumsätzen, aber unregelmäßigem Jahresverlauf gilt nach Bankstandard oft als Risikofall, obwohl sein Geschäft funktioniert.

Das Prinzip der umsatzbasierten Finanzierung, auch als Revenue-Based Financing bekannt, knüpft die Rückzahlung direkt an den laufenden Umsatz. In ruhigen Phasen sinkt die Tilgungsrate automatisch. Bei null Umsatz entfällt die Rückzahlung vollständig. Das Risiko

verteilt sich damit fundamental anders als bei einem klassischen Bankdarlehen mit fester Monatsrate.

Wie SIDES Capital funktioniert

Berechtigte Betriebe, die SIDES Pay als Zahlungslösung nutzen, sehen ihr individuelles Kapitalangebot direkt im SIDES Dashboard, berechnet auf Basis ihrer bisherigen Zahlungsvolumina. Nach Bestätigung des Betrags erfolgt die Auszahlung innerhalb von ein bis zwei Werktagen. Die Rückzahlung läuft automatisch als prozentualer Anteil der täglichen SIDES Pay Umsätze. Eine feste Gebühr ersetzt den variablen Zinseszins, SCHUFA-Prüfung, Kontoauszüge und Businessplan sind nicht erforderlich.

Weitere Informationen: get-sides.de/finanzierung-gastronomie

„Die Gastronomie ist eine umsatzstarke, aber auch kapitalintensive Branche. Wer einen Kreditantrag bei der Bank stellt, braucht im Schnitt mehrere Wochen und eine Dokumentenlage, die viele Betriebe schlicht nicht haben. Wir versuchen, diesen Prozess auf das zu reduzieren, was wirklich zählt: was ein Betrieb tatsächlich umsetzt.“

Björn Wisnewski, CEO SIDES

Über SIDES

SIDES ist eine All-in-One-Gastro-Software für Restaurants, Lieferdienste, Quick-Service-Konzepte und Ghost Kitchens. Die Plattform bündelt zentrale Prozesse wie Bestellungen, Küche, Lieferung, Payment und Reporting in einem System und unterstützt Gastronom:innen seit 2014 dabei, ihre Abläufe effizienter, datenbasierter und skalierbarer zu steuern.

Hinweise für die Redaktion

Bildmaterial auf Anfrage verfügbar. Interviewanfragen bitte an die Pressekontaktadresse. Zitate sind freigabepflichtig und dürfen erst nach schriftlicher Bestätigung durch SIDES veröffentlicht werden.

Quellen: DEHOGA Bundesverband, Zahlenspiegel IV/2025, Stand 24. Februar 2026. KfW-Mittelstandspanel 2025, KfW Research, Frankfurt am Main.

Pressemeldung Wörter: 357 | Zeichen (mit Leerzeichen): 2959

Pressekontakt: Kim Jüditz, +49 152 90 009 102, presse@get-sides.de, get-sides.de/presse-medien